Auch Edgar Vonderweiden ist ein erfahrener Accor-Mann

LEIPZIG (jg). Ein Wechsel vollzog sich Mitte Oktober auf der Chefetage des vis-à-vis vom Hauptbahnhof gelegenen Novotel Leipzig City. Der bisherige Direktor Walter S. Dietrich führte Edgar Vonderweiden als Nachfolger ein. Nach sechs interessanten und erfolgreichen Jahren falle ihm der Abschied von Leipzig nicht leicht, gestand der 52-jährige Hotelfachmann, dessen berufliche Karriere im Parkhotel Adler Hinterzartens begann. Die Schweiz, Kanada und Frankreich waren internationale Stationen, ehe er vor 15 Jahren für Accor ein Mercure in Hannover eröffnete. Dieser Hotelkette ist er treu geblieben. Die Schauplätze wechselten aber. Fast in jeder deutschen Großstadt sei er tätig gewesen, „nur Bayerns Metropole fehlte noch“, kommentiert er schmunzelnd die neue Aufgabe im Novotel München-Perlach, die Dietrich nebenbei auch seinem familiären „Schwerkraftzentrum“ bei Nürnberg ein Stück näher bringt.

Auch die neue Nummer 1 im Leipziger Novotel ist kein heuriger Hase. Bei Accor ist Edgar Vonderweiden seit 14 Jahren und Leipzig kein unbekanntes Pflaster für ihn. 1997/98 leitete er kurze Zeit das benachbarte Ibis Hotel. Der inzwischen 35-jährige Hotelkaufmann hatte im Goldenen Apfelbaum Aachens zunächst Koch gelernt. Dann sattelte er um, ist mit 24 Jahren einst der jüngste Ibis-Hotelchef gewesen. Ehe er zuletzt zwei Häuser der Marke Ibis in Aachen leitete, hatte er das Ibis Berlin Messe geführt. Leipzig sei Rückkehr in die Wahlheimat, zu der auch eine Lebensgefährtin in Halle gehört, gab sich Vonderweiden bodenständig.